

Feldschiessen mit Target-Sprint

Jan Lochbihler rennt für guten Zweck

Natürlich war das Feldschiessen das Hauptereignis des zweiten Juniwochendes. 127'222 Teilnehmende wurden registriert. Dieser Grossaufmarsch war auch die Gelegenheit, in Düdingen Werbung für «Target Sprint» zu machen. Beim Schauwettkampf zugunsten der wohltätigen Organisation «Stars for Life», die krebserkrankte Kinder, Jugendliche und deren Familien unterstützt, war auch Jan Lochbihler am Start und machte gute Figur. Vielleicht wechselt der Holderbanker bald in diese Disziplin, denn Laufen und Schiessen in leichter Sportbekleidung ist bei Sommerhitze doch lockerer, als sich in Schiessjacke und Schiesshose zwängen.

Jan Lochbihler hat im Kanton Freiburg aber nicht nur für Target Sprint geworben, sondern selbstverständlich auch am Feldschiessen teilgenommen. «Ja, das habe ich auch geschossen in Gurmels und zwar mit dem Langgewehr meines Urgrossvaters. Kein Training, keine Reinigung des Gewehr und mit offener Visierung war die Challenge, ob ich überhaupt die gezeigten Scheiben treffen werde. Das war leider nicht der Fall. Es gab lediglich 21 Punkte. Dafür habe ich aber mit der Pistole mit 164 Punkten den Kranz geholt.»



Jan Lochbihler rennt schneller als Simon Beyeler.



Schiessen wie beim Biathlon, nur mit

Luftgewehrstatt KK-Gewehr.

.

maf